



E-Mail

Medien Stadt Luzern

## **Inseli: Mäas bleibt, Anhalteplätze für Cars im Umfeld weiterhin verfügbar**

**Medienmitteilung**

**Mediensperfrist  
12. Juli 2017, 16 Uhr**

Luzern, 12. Juli 2017

**Die Mäas wird weiterhin auf dem Inseli stattfinden, auch nach Annahme der Inseli-Initiative. Zudem plant der Stadtrat genügend Anhalteplätze für Autocars im Umfeld der SGV-Landungsbrücken und des KKL Luzern. Der Zeitraum bis 2023 gibt dem Stadtrat genügend Gelegenheit, notwendige Caranhalteplätze und Alternativen zu den jetzigen Car-Parkplätzen zu schaffen sowie das linke Seeufer in einer Gesamtschau zu entwickeln.**

Der Stadtrat nimmt die Beantwortung der Interpellation von Grossstadtrat Fabian Reinhard (namens der FDP-Fraktion) zum Anlass, nochmals seine Haltung zur Inseli-Initiative zu betonen und auf aktuelle Entwicklungen hinzuweisen (*Interpellationsantwort siehe Beilage*). Aufgrund der Debatte im Parlament hat der Stadtrat weitere Abklärungen eingeleitet und Gespräche mit Nutzenden von Caranhalteplätzen und mit Vertreterinnen und Vertretern der Lozärner Mäas aufgenommen.

Wie bekannt, befürwortet der Stadtrat die Initiative und empfiehlt sie zur Annahme. Er begrüsst das Anliegen der Initianten, städtische Freiräume an zentralen Lagen aufzuwerten. Dieses Anliegen unterstützt die Politik des Stadtrates, die Innenstadt attraktiver zu gestalten. Bereits beim Projekt «Salle Modulable» erachtete der Stadtrat die Car-Parkierungsfrage als lösbar, ebenso jene Kreise, die sich für diesen Kulturbau eingesetzt haben. Nach Beendigung dieses Projekts gibt es für den Stadtrat keine Argumente mehr, die gegen eine Annahme der Initiative sprechen. Das Inseli gehört zu den beliebtesten Aufenthaltsorten in der dicht bebauten Innenstadt.

Der Standort direkt am See wird von Jung und Alt, von Studierenden und Gästen zur Erholung und für Veranstaltungen sehr geschätzt. In unmittelbarer Umgebung finden sich, neben Bahnhof und KKL Luzern, auch die Universität sowie verschiedene Hochschulen. Mit der Umgestaltung des rund 3300 Quadratmeter grossen Carparkplatzes vergrössert sich der Park am See auf total 9300 Quadratmeter.

### **Beilagen**

- Antwort auf die Interpellation 104
- Pläne Caranhalteplätze

Stadt Luzern  
Kommunikation  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 83 00  
Fax: 041 208 85 59  
E-Mail: [kommunikation@stadtluzern.ch](mailto:kommunikation@stadtluzern.ch)  
[www.kommunikation.stadtluzern.ch](http://www.kommunikation.stadtluzern.ch)

## **Inseli bleibt Standort für die Mäas**

Der Stadtrat will diesem beliebten jährlichen Treffpunkt im Herbst noch bessere Bedingungen bieten. Bei der Erweiterung der Parkanlage um den heutigen Carparkplatz werden die besonderen Ansprüche der Mäas berücksichtigt. Die Grünraumgestaltung und insbesondere die Bodenbeschaffenheit werden so ausgestaltet, dass der beliebte Lunapark weiterhin attraktiv bleibt. Die Umgestaltung ermöglicht die Chance, die Infrastrukturen wie Strom-, Wasser-, Abwasseranschlüsse für die Mäas-Stände und die Anlagen des Lunaparks den Bedürfnissen anzupassen und zu verbessern.

## **Anhalteplätze für Autocars weiterhin vorhanden**

Eine wichtige Voraussetzung für die Umnutzung des Carparkplatzes ist erfüllt: Das Inseli wurde im Rahmen der Revision der Bau- und Zonenordnung als Grünzone definiert. Der Carparkplatz kann folglich umgenutzt werden. Tourismus- und Event-Anbieter, insbesondere die Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees SGV und das KKL Luzern, sind aber im Bereich Bahnhofplatz – Inseli auf eine gewisse Anzahl Caranhalteplätze angewiesen.

In unmittelbarer Nähe zum Inseli, zum KKL Luzern wie auch zu den SGV-Landungsbrücken lassen sich auch nach einer Umgestaltung des jetzigen Carparkplatzes bis zu sechs solcher Anhalte-Felder realisieren (*mögliche Bereiche siehe Beilage*). Diese sind nicht nur notwendig, sie schaffen auch Sicherheit für die Carreisenden, für Fussgängerinnen, Fussgänger wie auch für den Strassenverkehr. Der Stadtrat steht mit den Nutzenden solcher Anhalte-Felder in Kontakt, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Dabei soll auch die Umgestaltung des Busbahnhofs beim Bahnhof mit dem Doppel-Durchmesserperron in die Überlegungen einbezogen werden. Die Gestaltung der Anhalteplätze beim Inseli berücksichtigen die sichere Führung des Langsamverkehrs entlang des Inseli-Parks.

## **Carparkplätze bleiben erhalten**

Mit seinem Bericht zur Carparkierung in der Stadt Luzern hat der Stadtrat aufgezeigt, wie die Carparkplätze beim Inseli an anderen Standorten kompensiert werden können. Nur ein relativ kleiner Anteil der heute auf dem Inseli abgestellten Fahrzeuge hat einen direkten Bezug zur Innenstadt (*siehe Anhang*). Aus diesem Grund müssen diese Parkplätze nicht zwingend an einem zentralen Ort wie dem Inseli liegen.

Als neue Standorte für diese Zwischenparkierungen sind mittelfristig Carparkplätze in den Gebieten Luzern Süd, Ibach und Ried (Gebiet westlich Rotsee) in Abklärung. Zusätzlich zeigen sich Möglichkeiten für kleinere Anlagen zur Zwischenparkierung ab, wie ein erstes Beispiel im Depot der vbl zeigt, wo seit Anfang Juli acht Plätze für Cars zur Verfügung stehen.

### **«Reisen ab Luzern» neu konzipieren**

Für Freizeit- und Ausflugsfahrten ab Luzern werden gemäss Massnahmenliste des «Konzepts Car-parkierung» jetzt schon vermehrt die beiden Anhalteplätze an der «Veranstaltungskante» beim Kreisel Allmend, in nächster Nähe zum S-Bahn- und Bus-Anschluss genutzt. Zusätzlich geprüft werden Abfahrtsplätze bei den S-Bahn-Haltestellen Verkehrshaus und Mattenhof.

Unter Federführung des Kantons wird zudem die im Agglomerationsprogramm vorgesehene Planung eines Fernreisebus-Terminals aufgenommen und vorangetrieben. Es sind dabei in Zusammenarbeit mit Kanton und Nachbargemeinden auch Standorte ausserhalb der Stadt Luzern zu prüfen. Wichtig ist ein optimaler Zugang zu den Haltestellen des öffentlichen Verkehrs.

### **Linkes Seeufer in Gesamtschau entwickeln**

Der Stadtrat will die Neugestaltung des Inselis nicht isoliert angehen und die Chance nutzen, das ganze linke Seeufer vom Europaplatz via Inseli, Werft, Ufschöttli, Alpenquai bis zum Richard-Wagner-Museum in einer Gesamtschau zu entwickeln. Dieses Gebiet hat sich in den letzten Jahrzehnten enorm entwickelt und hat als Naherholungsraum sowie auch für die wirtschaftliche Entwicklung stark an Bedeutung gewonnen.

Von 2018 bis 2020 soll deshalb eine Testplanung durchgeführt und ein Entwicklungskonzept erarbeitet werden, das aufzeigt, wie sich das linke Seeufer entwickeln könnte. Die Testplanung und das Entwicklungskonzept linkes Seeufer sind auch Grundlagen für den Projektwettbewerb zur Umgestaltung des Inselis, der 2020 durchgeführt werden soll. Ziel ist es, das Inseli ab 2023 neu zu gestalten. Bis dann besteht auch Zeit, verlässliche Lösungen für die Car-Fragen zu finden.

### **Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:**

Stadt Luzern

Direktion Umwelt, Verkehr und Sicherheit

Stadtrat Adrian Borgula

Telefon: 041 208 83 22

Erreichbar: Mittwoch, 12. Juli 2017, 14 bis 15 Uhr

## *Anhang 1*

### **Carnutzung Inseli – Zwischenparkierung als Aufenthaltszweck**

Wie der Stadtrat im B+A 4/2017: „Initiative ‚Lebendiges Inseli statt Blechlawine‘“ vom 8. Februar 2017 bereits ausgeführt hat, wurde im Rahmen der Arbeiten zum „Konzept Carparkierung“ im Juli 2015 ein umfassendes Monitoring durchgeführt. Im Laufe der Erhebungswoche vom 13. bis 17. Juli 2015 wurden rund 2'200 Bewegungen von Cars und Kleinbussen erfasst sowie 800 Chauffeure befragt. Durchschnittlich wurden rund 160 Zu- und Wegfahrten von Cars oder Kleinbussen pro Tag (7.00–19.00 Uhr) gezählt. Der Carparkplatz wird grösstenteils von Touristenbussen angefahren (94 Prozent). Vereinzelt Ausflugs- und Fernreisebusse nutzen den Carparkplatz tagsüber zum Ein- und Aussteigen oder als Pausenort. Die durchschnittliche Aufenthaltszeit eines Touristenbusses beträgt knapp zwei Stunden. Während der Erhebungswoche war der Parkplatz ab etwa 15.00 Uhr vollständig belegt. Die höchsten Überlastungen wurden jeweils zwischen 17.00 und 18.00 Uhr festgestellt; sie konnten bis zu elf Cars betragen.

Es kann also festgehalten werden, dass der Carparkplatz Inseli in der Hauptsaison stark frequentiert wird und dass auch mit dem heutigen Angebot an Carparkplätzen auf dem Inseli die Nachfrage in den Spitzenstunden nicht abgedeckt werden kann. Um die Bedeutung des Standorts Inseli als Carparkplatz würdigen zu können, ist neben der Belegungsstatistik aber vor allem auch der Aufenthaltszweck massgebend. Dabei zeigt das Monitoring, dass nur rund ein Drittel der Reisegruppen den Standort Inseli als Ausgangs- oder Endpunkt nutzen. Von zwei Dritteln aller Cars wird der Parkplatz Inseli zur Zwischenparkierung genutzt. Das heisst, dass die Passagiere an einem anderen Ort ausgeladen bzw. abgeholt werden (primär am Schwanen- oder Löwenplatz). Der typische Bus beim Parkplatz Inseli ist also ein Touristenbus, welcher beim Schwanen- oder Löwenplatz die Passagiere auslädt und für rund zwei Stunden auf dem Carparkplatz parkiert, bis er die Passagiere wieder am Schwanen- oder Löwenplatz abholt. Diese Cars sind nicht an den Standort Inseli gebunden und können auch an einem anderen Standort parkieren.

## *Anhang 2*

### **Parkplatz Brüelmoos – Einschränkung für Reisebusse**

Mit dem „Konzept Carparkierung Stadt Luzern“ war ursprünglich vorgesehen, das Angebot für Carparkplätze auf dem Parkplatz Brüelmoos zu erweitern. Dieser Parkplatz liegt in der Zone für öffentliche Zwecke. Aufgrund der Zonenbestimmungen und einer entsprechenden Protokollbemerkung, welche der Grosse Stadtrat anlässlich der Behandlung von B 2/2017 „Carparkierung Stadt Luzern“ überwiesen hat, kann der Parkplatz nicht im vorgesehenen Umfang erweitert werden, es stehen weiterhin nur die bereits bestehenden 12 Parkfelder für Reisebusse zur Verfügung. Um den anderen Teil der gesamten Parkierungsanlage für die Nutzung durch den motorisierten Individualverkehr zu schützen, hat nun der Stadtrat für den westlichen Bereich des Parkplatzes ein Parkverbot für Reisebusse erlassen.